

Zuwendungsempfängerin/Zuwendungsempfänger (genaue Bezeichnung und Anschrift)	Telefon
--	---------

**Niedersächsisches Landesamt
für Soziales, Jugend und Familie
- Team 3 SL 2 -
Domhof 1**

31134 Hildesheim

Hinweise:

Der **Verwendungsnachweis (1fach)** ist innerhalb von 6 Monaten nach Erfüllung des Zuwendungszwecks, spätestens jedoch 6 Monate nach Ablauf des Bewilligungszeitraums (Nr. 6.1 ANBest-P), innerhalb eines Jahres nach Erfüllung des Zuwendungszwecks, spätestens jedoch 1 Jahr nach Ablauf des Bewilligungszeitraums (Nr. 5.4 ANBest-Gk) einzureichen. Verwendungsnachweise evtl. Dritter sind beizufügen (Nr. 6.10 ANBest-P/Nr. 5.6 ANBest-Gk). Wenn der Zuwendungszweck nicht bis zum Ablauf des Haushaltsjahres erfüllt ist, ist ein **Zwischennachweis** über die in diesem Jahr erhaltenen Beträge einzureichen.

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

Geschäftszeichen der Bewilligungsbehörde
--

Verwendungsnachweis **Zwischennachweis**

Zuwendungszweck (Maßnahme)

Zuwendungsbescheid vom	über	- Euro -
------------------------	------	----------

Mit dem Vorhaben wurde begonnen am	Datum
------------------------------------	-------

Falls mit dem Vorhaben bereits vor Bewilligung der Zuwendung(en) begonnen wurde:

Dem vorzeitigen Maßnahmebeginn wurde zugestimmt	Datum	Geschäftszeichen
<input type="checkbox"/> gem. Ziff.6.4 der Richtlinie <input type="checkbox"/> durch Bescheid vom		

<input type="checkbox"/> Dem vorzeitigen Maßnahmebeginn wurde nicht zugestimmt.

1. Bankverbindung für die Auszahlung der Zuwendung:

IBAN :

BIC :

2. Sachbericht gemäß Nr. 6.3 ANBest-P/Nr. 5.2 ANBest-Gk

Bitte nehmen Sie im Sachbericht zu folgenden Punkten Stellung:

- 1. Darstellung der Maßnahme**
- 2. Annahme bzw. Akzeptanz durch die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen und**
- 3. weitere Planung (Ausbau des Angebots zur Unterstützung im Alltag?)**

Fortsetzung des Sachberichts:

3.1 Finanzierungsplan des Angebots

Ausgaben (Einzelpositionen des Angebots):

	EUR
<ul style="list-style-type: none"> • Personalkosten für die Koordination, Organisation, fachliche Anleitung und Schulung (Fachkraftkosten) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Auslagen für die bürgerschaftlich Engagierten bspw. Aufwandsentschädigungen, Fahrtkosten etc. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsmaterial (Spiel- u. Bastelmaterial, Bücher, CD) 	
<ul style="list-style-type: none"> • tatsächliche Miet- u. Nebenkosten (für extern angemietete Räume) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungskosten 	
<ul style="list-style-type: none"> • Sonstige mit der Koordination, Organisation, fachlichen Anleitung und Schulung verbundene Sachkosten 	
Ausgaben insgesamt:	

Einnahmen *

<ul style="list-style-type: none"> • Entgelte NutzerInnen 	
<ul style="list-style-type: none"> • Eigenmittel des Trägers 	
<ul style="list-style-type: none"> • sonstige Einnahmen (z.B. Spenden) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Zuschuss der Stadt* 	
<ul style="list-style-type: none"> • Zuschuss des Landkreises* 	
<ul style="list-style-type: none"> • Anderweitige Landeszuschüsse (z.B. FED-Förderung) * 	
<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Zuwendungsgeber (Dritte)* 	
<ul style="list-style-type: none"> • _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> • _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> • Zuschuss Pflegeversicherung (maximal möglich ist der Betrag s. Ziffer 5 der Berechnung zu 3.2) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Zuschuss des Landes Nds. nach der Richtlinie (maximal möglich ist der Betrag s. Ziffer 7 der Berechnung zu 3.2) 	
Einnahmen insgesamt	

Zur Finanzierung des Angebotes werden Mittel der Finanzhilfe nach dem N WohlfFöG eingesetzt: Eingesetzt werden die Finanzhilfemittel als	<input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> JA, in Höhe von _____ Euro
	<input type="checkbox"/> Eigenmittel des Trägers.
	<input type="checkbox"/> Sonstige Landesmittel.

* Bewilligungsbescheide bzw. Ablehnungsbescheide (sog. Negativbescheinigungen) bezüglich evtl. Zuschüsse sind beizufügen, soweit sie nicht bereits im Rahmen des Antragsverfahrens eingereicht wurden. In den Fällen, in denen das Angebot sowohl nach dieser Richtlinie als auch mit Mittel der Finanzhilfe nach dem N WohlfFöG gefördert wird, ist aktenkundig zu machen, ob dies mit den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung zu vereinbaren ist.

3.2 Zuwendungsbeträge		
Berechnung der maximal möglichen Förderbeträge		
	Pauschalen	Betrag
1. Grundförderung je <u>Betreuungsgruppe</u> mit mind. drei betreuten Personen bei mindestens 20Treffen	a) Pro Treffen 50,00 EUR, max. 2.000,00 EUR je Gruppe Berechnung s. folgende Tabelle 1 zu Anlage 1	(Anlage 1)
2. Grundförderung für die für die Organisation und Koordination von ehrenamtlich Helfenden in der <u>Einzelbetreuung</u>	a) Je Helferkreis bis zu 1.000,00 EUR jährlich b) je Helferin oder Helfer mit 5,00 EUR je Einsatz; max. bis zu 100,00 EUR jährlich je Helferin oder Helfer	(Anlage 2) (Anlage 3)
3. Förderung zur Qualifizierung, Begleitung und Unterstützung der ehrenamtlich Helfenden in der Betreuungsgruppe oder in der Einzelbetreuung	je Helferin oder Helfer mit mind. 10 Einsätzen pro Jahr im Angebot bis zu 200,00 EUR jährlich	(Anlage 3)
4. abzüglich 50 v. H. des von den Nutzerinnen und Nutzern gezahlten Eigenbeitrages, soweit dieser zur Abdeckung der Kosten des Angebots beiträgt	Bitte tragen Sie hier 50 % der Differenz zwischen Ihren Einnahmen aus den Eigenbeiträgen und den Ausgaben für Aufwandsentschädigungen ein. Beispiel: Einnahmen 2.000 € Ausg. f. Aufw. Entsch. 1.600 € Differenz 400 € davon 50 % = 200 € →Bitte geben Sie den Betrag mit Minuszeichen ein!	(Anlage 4; Ziffer I)
5. maximal möglicher Förderbetrag der Pflegeversicherung (nachrichtl.)		Ziff. 1+2+3-4=Ziff. 5
6. abzüglich anderweitiger Landesförderungen für Angebote zur Unterstützung im Alltag (z.B. FED), Mittel der Arbeitsförderung oder der Kommunen		(Anlage 4; Ziffer II)
7. maximal möglicher Förderbetrag des Landes		Ziff. 1+2+3-4-6=Ziff. 7

Bestätigung

Die vorgenannten Angaben stimmen mit dem/den Zuwendungsbescheid(en), den Büchern und den Belegen überein.

Die Ausgaben waren notwendig. Es ist wirtschaftlich und sparsam verfahren worden.

Soweit die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz besteht, wurden nur die Entgelte (Preise ohne Umsatzsteuer) nachgewiesen (Nr. 6.4 ANBest-P/Nr. 5.3 ANBest-Gk).

Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift der Zuwendungsempfängerin oder des Zuwendungsempfängers

Zuwendungsempfänger

Grundförderung Betreuungsgruppen im Jahr: _____
Auflistung der Anzahl der Betreuungsgruppen und Treffen mit mindestens drei betreu-
ten Personen im Jahr (Nr. 5.2.1 der Förderrichtlinie)

Tabelle 1

Grundförderung je Betreuungsgruppe mit im Jahr	Vorauss. Anzahl der Betreuungsgruppen in dieser Kategorie die Treffen der Gruppen sind auf nachstehenden Tabellen einzeln je Gruppe nachzuweisen	Pauschale gem. Förder- richtlinie	sich ergebender max. Förderbe- trag (Anzahl x Pau- schale)
20 Treffen		1.000,00 €	
21 Treffen		1.050,00 €	
22 Treffen		1.100,00 €	
23 Treffen		1.150,00 €	
24 Treffen		1.200,00 €	
25 Treffen		1.250,00 €	
26 Treffen		1.300,00 €	
27 Treffen		1.350,00 €	
28 Treffen		1.400,00 €	
29 Treffen		1.450,00 €	
30 Treffen		1.500,00 €	
31 Treffen		1.550,00 €	
32 Treffen		1.600,00 €	
33 Treffen		1.650,00 €	
34 Treffen		1.700,00 €	
35 Treffen		1.750,00 €	
36 Treffen		1.800,00 €	
37 Treffen		1.850,00 €	
38 Treffen		1.900,00 €	
39 Treffen		1.950,00 €	
40 und mehr Treffen		2.000,00 €	
		Summe	

Daten der Treffen der Betreuungsgruppe: _____

Treffen Nr.	Datum	Ort
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		

Ort, Datum, Unterschrift der Zuwendungsempfängerin oder des Zuwendungsempfängers

Zuwendungsempfänger: _____

**Gruppen ehrenamtlicher Helferinnen oder Helfer
für die Einzelbetreuung (Helferkreise)**

**Auflistung der Anzahl der im Jahresdurchschnitt pro Monat eingesetzten Helferinnen
und Helfer
- in der Regel Betreuung in der Häuslichkeit - (Nr. 5.2.2a
der Förderrichtlinie)**

Jahr: _____

Monat	Anzahl der eingesetzten Helferinnen / Helfer	
Januar		
Februar		
März		
April		
Mai		
Juni		
Juli		
August		
September		
Oktober		
November		
Dezember		
Summe (Januar bis De- zember)		
Summe geteilt durch 12	=	Helferkreise

 Ort, Datum , rechtsverbindliche Unterschrift der Zuwendungsempfängerin oder des Zuwendungsempfängers

Zuwendungsempfänger: _____

Gruppen ehrenamtlicher Helferinnen oder Helfer für die Einzelbetreuung

**Auflistung der ehrenamtlich Helfenden mit mindestens 10 Einsätzen im Jahr
- in der Regel Betreuung in der Häuslichkeit - (Nr. 5.2.2b der Förderrichtlinie)
sowie Förderung zur Qualifizierung, Begleitung und Unterstützung der ehren-
amtlich Helfenden in Betreuungsgruppen oder in der Einzelbetreuung
(Nr. 5.2.3 der Förderrichtlinie)**

Jahr: _____

Lfd. Nr.	Name der Helferin / des Helfers	Anzahl der Einsätze	Förderbetrag = Einsätze (min. 10) X 5,00 € gem. Nr. 5.2.2b; max. 100,00 €	Förderbetrag = (200,00 €/HelferIn gem. Nr. 5.2.3)
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				

Jahr:
Zuwendungsempfänger:

Anlage 3

Lfd. Nr.	Name der HelferIn / des Helfers	Anzahl der Einsätze	Förderbetrag = Einsätze (min. 10) X 5,00 € gem. Nr. 5.2.2b; max. 100,00 €)	Förderbetrag = (200,00 € / HelferIn; gem. Nr. 5.2.3)
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				
37				
38				
39				
40				
41				
42				
43				
44				
45				
46				
47				
48				
49				
50				

Ort, Datum , rechtsverbindliche Unterschrift der Zuwendungsempfängerin oder des Zuwendungsempfängers

Zuwendungsempfänger: _____

Nachweis über 50 v.H. der überschießenden Eigenbeiträge (Nr. 5.3 der Förderrichtlinie) sowie anderweitige Mittel des Landes, der Arbeitsförderung oder der Kommunen

I. Eigenbeiträge (bitte benutzen Sie zur Ermittlung der Eigenbeiträge die als Download zur Verfügung stehende "Berechnung der Eigenbeiträge")

1. Summe der Eigenbeiträge der Nutzerinnen und Nutzer	
2. abzüglich der Summe, der an die Helferinnen und Helfer gezahlten Aufwandsentschädigungen	
3. Differenz aus Nr. 1 und 2	
4. 50 v.H. von Nr. 3	

II. anderweitige Mittel des Landes, der Arbeitsförderung oder der Kommunen

1. Anderweitige Landesmittel (z.B. FED)*

Behörde : Betrag: €

2. Arbeitsförderung

Arbeitsamt: Betrag: €

3. Kommunale Förderung*

Kommune: Betrag: €

* Bewilligungsbescheide bzw. Ablehnungsbescheide (sog. Negativbescheinigungen) sind beizufügen, soweit sie nicht bereits im Rahmen des Antragsverfahrens eingereicht wurden..

Zuwendungsempfänger: _____

Statistik

		insgesamt	davon weiblich	davon männlich
1. Anzahl der ehrenamtlich Helfenden in	a) Betreuungsgruppen oder Tagesbetreuung in Kleingruppen *)			
	b) Helferkreisen (in der Regel Betreuung in der Häuslichkeit) oder Tagesbetreuung in Einzelbetreuung *)			

*) Bitte jeden ehrenamtlich Helfenden nur bei einer der beiden Möglichkeiten erfassen

2. Anzahl der betreuten Pflegebedürftigen	a) in Betreuungsgruppen oder Tagesbetreuung in Kleingruppen			
	b) die durch Helferkreise betreut werden (in der Regel Betreuung in der Häuslichkeit) oder Tagesbetreuung in Einzelbetreuung			

3. Anzahl	a) Betreuungsgruppen	
	b) Helferkreise (in der Regel in der Häuslichkeit)	